

**Niederschrift**  
über die 32. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am **Mittwoch, 12. Februar 2014, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

26. Februar 2014  
1 von 13

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD  
Dorothee Köpp, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne  
Bernd-Peter Doose, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU  
Anke Bergmann, Mitglied, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD  
Christian Geselle, Mitglied, SPD  
Hermann Hartig, Mitglied, SPD  
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD (Vertretung für Uwe Frankenberger MdL)  
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne  
Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne  
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Thomas Koch)  
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne  
Georg Lewandowski, Mitglied, CDU  
Birgit Trinczek, Mitglied, CDU  
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU  
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Axel Selbert)  
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP  
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Eike Weldner, Städtische Werke Netz + Service GmbH  
Rolf Hedderich, Kämmerei und Steuern

Elke Saupe-Klinger, Kämmerei und Steuern  
 Bernd Reyer, Kämmerei und Steuern  
 Wolfram Schäfer, Revisionsamt  
 Klaus Koch, Hauptamt  
 Judith Osterbrink, Jugendamt  
 Anita Bodenbach, Bauverwaltungsamt

2 von 13

#### Tagesordnung:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Kooperationsvereinbarung zum Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel - TASK       | 101.17.1162 |
| 2. Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen | 101.17.1167 |
| 3. Städtische Werke Netz + Service GmbH<br>Gründung der Niestetal Netz GmbH                  | 101.17.1195 |
| 4. Verfallene Zuschüsse in der Gebäudewirtschaft   | 101.17.853  |
| 5. Unterhaltsvorschussleistungen   | 101.17.866  |
| 6. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten               | 101.17.871  |
| 7. Livestream aus der Stadtverordnetenversammlung einrichten                                 | 101.17.875  |
| 8. Sicherung der Finanzmittel zur Sanierung städtischer Gebäude                              | 101.17.889  |
| 9. Entwicklung Seniorenwohnanlagen   | 101.17.895  |
| 10. Schulbus Heidewegschule  | 101.17.897  |
| 11. Schaden der Stadt Kassel bei den gescheiterten Großprojekten                             | 101.17.926  |
| 12. Arbeitsplätze am Flughafen Kassel Calden   | 101.17.927  |
| 13. Flughafen Calden - finanzielle Prognosen?  | 101.17.969  |
| 14. Flughafen Calden Kapazitäten prüfen  | 101.17.986  |
| 15. Auslastung des Flughafens Kassel Calden  | 101.17.1000 |
| 16. Finanzierung der Grimm Welt am Weinberg  | 101.17.929  |
| 17. Toilettenanlagen im Bugagelände  | 101.17.941  |
| 18. Maßnahmen zur Nutzung des Welterbe Titels  | 101.17.987  |
| 19. Barrierefreier Zugang für das Henschel-Museum  | 101.17.991  |
| 20. Aufbau eines Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzes für Nordhessen                         | 101.17.992  |
| 21. Betriebsferien an Brückentagen   | 101.17.1012 |
| 22. Kosten und Sinn der Umbenennung des Science Park Center Kassel                           | 101.17.1023 |
| 23. Nutzung des Auestadions als Konzertarena   | 101.17.1024 |
| 24. Veranstaltung zur Wahlauszählung für die Öffentlichkeit                                  | 101.17.1102 |
| 25. Erhalt Kassel Marathon   | 101.17.1133 |
| 26. Sachstand Ankauf Eishalle  | 101.17.1189 |

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 5. Februar 2014 ordnungsgemäß einberufene 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich gibt bekannt, dass die

**Stadtverordneten**

Bernd-Peter Doose

Frank Oberbrunner

**und aus der Verwaltung**

Herr Hedderich, Kämmerei und Steuern

Frau Saupe-Klinger, Kämmerei und Steuern

Frau Osterbrink, Jugendamt

Herr Schäfer, Revisionsamt

Frau Bodenbach, Bauverwaltungsamt

Frau Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vorsitzende Friedrich gibt bekannt, dass die Mitteilungen über Mitgliedschaften und Tätigkeiten nach § 26 a HGO der Stadtverordneten und des Magistrats vorliegen und nach der heutigen Sitzung oder im Büro der Stadtverordnetenversammlung eingesehen werden können. Es fehlen lediglich die Mitteilungen der Stadtverordneten

Dr. Bernd Hoppe, Demokratie erneuern/Freie Wähler und von Jörg-Peter Bayer, Piraten.

Ferner teilt sie zur Tagesordnung mit, dass die Tagesordnungspunkte

**12. Arbeitsplätze am Flughafen Kassel Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.927 -,

**13. Flughafen Calden – finanzielle Prognose?**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.969 -,

**14. Flughafen Calden Kapazitäten prüfen**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.986 -

und

**15. Auslastung des Flughafens Kassel Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1000 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden.

**1. Kooperationsvereinbarung zum Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel – TASK**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1162 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kooperationsvereinbarung zum Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel – TASK zwischen Stadt Kassel und Universität Kassel wird zugestimmt.“

Bürgermeister Kaiser beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kooperationsvereinbarung zum Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel - TASK, 101.17.1162, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 4 Absatz 2 der Kooperationsvereinbarung zum Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel – TASK erhält folgende Fassung:

§ 4 Zusammenarbeit der Kooperationspartner in Gremien

”...

(2) Besetzung Förderbeirat

Universität Kassel: Prof. Dr. Postlep.

Stadt Kassel: Oberbürgermeister Hilgen, Bürgermeister Kaiser, **je ein Mitglied der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen.**

Weitere Mitglieder können einvernehmlich berufen werden.

...“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kooperationsvereinbarung zum Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel - TASK, 101.17.1162, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Hartig

**2. Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**

5 von 13

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1167 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Neufassung der ‚Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen‘.“

Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, 101.17.1167, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

**3. Städtische Werke Netz + Service GmbH  
Gründung der Niestetal Netz GmbH**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1195 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Niestetal Netz GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Städtische Werke Netz + Service GmbH mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages (Anlage) zugestimmt.
2. Der vorgesehenen Übertragung von Gesellschaftsanteilen der Niestetal Netz GmbH an die Gemeinde Niestetal oder an eine Beteiligungsgesellschaft der Gemeinde Niestetal bis zu einer Höhe von maximal 74,9 % wird zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Herr Weldner, Geschäftsführer Städtische Werke Netz + Service GmbH, beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Oberbürgermeister Hilgen sagt zu, den Fraktionen + fraktionslosen Stadtverordneten rechtzeitig vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar 2014 die Stellungnahmen der Industrie- und Handelskammer Kassel und der Handwerkskammer Kassel im Rahmen der Markterkundungsverfahren, zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Netz + Service GmbH  
Gründung der Niestetal Netz GmbH, 101.17.1195, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Doose

### **4. Verfallene Zuschüsse in der Gebäudewirtschaft**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.853 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

- Für welche Objekte im Bereich des Gebäudeneubaus und der Gebäudeunterhaltung sind investive Zuschüsse bzw. Förderungen in der Zeit 2010-2012 beantragt worden?
- In welcher Höhe sind investive Zuschüsse bzw. Förderungen für diese Gebäude beantragt worden?
- Wie viel Mittel wurden bewilligt?
- In welcher Höhe wurden bewilligten Mittel nicht abgerufen und sind verloren?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.**

## **5. Unterhaltsvorschussleistungen**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.866 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. In welcher Gesamthöhe und in wie viel Fällen wurden 2012 Unterhaltsvorschussleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) gezahlt?
2. Wie hoch war 2012 die Rücklaufquote auf diese Unterhaltsvorschussleistungen in Kassel und im hessischen Landesdurchschnitt?
3. Welche Maßnahmen wurden zur Rückforderung von Unterhaltsvorschussleistungen ergriffen?
4. Wie viele gerichtliche Verfahren zur Eintreibung von Forderungen bei säumigen Unterhaltsverpflichteten wurden 2012 eingeleitet?
5. In wie vielen Fällen hat es Stundungen, Niederschlagungen bzw. Erlasse im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen gegeben?
6. Was unternimmt der Magistrat, um die Rücklaufquote zu erhöhen?
7. Werden in Kassel externe Dienstleister mit der Eintreibung von Forderungen bei säumigen Unterhaltsverpflichteten beauftragt? Wenn nein, warum nicht?

Die Anfrage wird von Stadtbaurat Nolda beantwortet. Er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.**

## **6. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.871 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mündlich zum Bericht des Revisionsamtes betreffend „Mobile Geschwindigkeitsmessgeräte“ vom 11.04.2013 Stellung zu nehmen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie künftig sichergestellt werden soll, dass innerhalb der Stadtverwaltung derartiges Fehlverhalten ausgeschlossen ist.

8 von 13

Im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion wurde Satz 1 des Antrages nach Stellungnahme durch Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser in der Stadtverordnetenversammlung am 22. April 2013 für erledigt erklärt. Aus diesem Grund ändert Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab und begründet diesen.

Oberbürgermeister Hilgen nimmt dazu Stellung.

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie künftig sichergestellt werden soll, dass innerhalb der Stadtverwaltung derartiges Fehlverhalten ausgeschlossen ist.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten, 101.17.871, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

#### **7. Livestream aus der Stadtverordnetenversammlung einrichten**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.875 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah die technischen und finanziellen Möglichkeiten bereitzustellen, mit deren Hilfe die Stadtverordnetenversammlung ein Livestream- und On-Demand-Angebot anbieten kann. Bei den einzuholenden Angeboten und Umsetzungsmöglichkeiten ist darauf zu achten, dass auch kostengünstige Möglichkeiten, wie der Einsatz von HD-Webcams geprüft und vorgestellt werden.

Die zeitnahe Nutzung und Bereitstellung eines Livestreams muss nicht die teuerste und aufwändigste Technik nutzen, da kein fernsehtaugliches Bild aufgezeichnet werden muss, sondern die Dokumentation im Mittelpunkt steht.

9 von 13

Vorsitzende Friedrich berichtet über den aktuellen Stand und sagt eine zeitnahe Einberufung der bestehenden Arbeitsgruppe Medienöffentlichkeit zu.

Nach Zusage zieht Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, den Antrag zurück.

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

## **8. Sicherung der Finanzmittel zur Sanierung städtischer Gebäude**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.889 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Auf welchem Wege will der Magistrat die im Gebäudesanierungsprogramm 2013 festgestellte Unterfinanzierung beim Unterhalt kommunaler Gebäude beseitigen und die für den Werterhalt kommunaler Bauten erforderlichen Mittel in die Haushalte der nächsten Jahre einstellen?
2. Kann der Magistrat sicherstellen, dass es ab 2015 zu einer Verstärkung der Mittel für den Bauunterhalt kommt?
3. Welche Aussichten hat der Magistrat, Landes- und Bundesmittel etwa für die Belange der energetischen Sanierung von Gebäuden zu erhalten?
4. Erstellt der Magistrat eine Liste von Gebäuden, die nach der Forderung im Gebäudesanierungsprogramm (S. 39) veräußert werden können?
5. Wenn ja, um welche Gebäude handelt es sich?
6. In welchem Umfang könnte der Magistrat die Finanzmittel für die technische Modernisierung von Heizungen, Belüftungen und Lichthanlagen erhöhen, um Strom sparende Komponenten einzubauen mit dem Ziel, Unterhaltungskosten zu sparen?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder. Er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.**

**9. Entwicklung Seniorenwohnanlagen**

10 von 13

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.895 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie lauten die Bedingungen bzw. die angestrebten Kriterien für da Bieterverfahren der Seniorenwohnanlagen Fasanenhof und Lindenberg?
2. In welcher Höhe lagen die Investitionen für die SWA in den letzten 10 Jahren?
3. Wie stellt sich die Entwicklung der Beschäftigten im selben Zeitraum dar?
4. Wie hoch sind Gewinne und Verluste der letzten 10 Jahre?
5. Welche Kosten entstehen durch das - durch den Aufsichtsrat beschlossen - Markterkundungsverfahren?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und gemeinsam mit Bürgermeister Kaiser die Fragen der Ausschussmitglieder. Oberbürgermeister Hilgen sagt eine tabellarische Beantwortung zu.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.**

**10. Schulbus Heidewegschule**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.897 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Nachmittagsfahrten des durch die KVG betriebenen Schulbusses an der Heidewegschule, auch in Zukunft sicher zu stellen. Mit der KVG sind entsprechende Gespräche zu führen.

Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, ändert den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab und begründet diesen.

**➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Nachmittagsfahrten des durch die KVG betriebenen Schulbusses an der Heidewegschule, **wieder aufzunehmen**. Mit der KVG sind entsprechende Gespräche zu führen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

11 von 13

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Schulbus Heidewegschule, 101.17.897, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

#### **11. Schaden der Stadt Kassel bei den gescheiterten Großprojekten**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.926 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

#### **12. Arbeitsplätze am Flughafen Kassel Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.927 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

#### **13. Flughafen Calden – finanzielle Prognosen?**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.969 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

#### **14. Flughafen Calden Kapazitäten prüfen**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.986 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**15. Auslastung des Flughafens Kassel Calden**

12 von 13

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1000 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**16. Finanzierung der Grimm Welt am Weinberg**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.929 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**17. Toilettenanlagen im Bugagelände**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.941 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**18. Maßnahmen zur Nutzung des Welterbe Titels**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.987 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**19. Barrierefreier Zugang für das Henschel-Museum**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke, FDP und Demokratie  
erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.991 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**20. Aufbau eines Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzes für Nordhessen**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.992 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**21. Betriebsferien an Brückentagen**

Anfrage der FDP-Fraktion  
- 101.17.1012 -

13 von 13

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**22. Kosten und Sinn der Umbenennung des Science Park Center Kassel**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1023 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**23. Nutzung des Auestadions als Konzertarena**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1024 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**24. Veranstaltung zur Wahlauszählung für die Öffentlichkeit**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1102 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**25. Erhalt Kassel Marathon**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1133 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**26. Sachstand Ankauf Eishalle**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1189 -

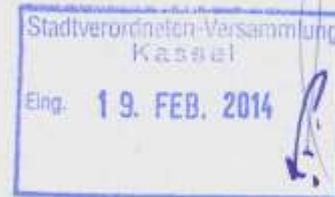
**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung:** 19:08 Uhr

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Cenk Yildiz  
Schriftführer

An  
- VI -12  
30

## Verfallene Zuschüsse in der Gebäudewirtschaft

Antrag der Fraktion Kasseler Linke vom 08.04.2013 zur Überweisung in den Ausschuss für  
Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Nr.: 101.17.853

Berichtersteller: Stadtverordneter Kai Boeddinghaus

Aufgabe  
Antrag:

Wir fragen den Magistrat:

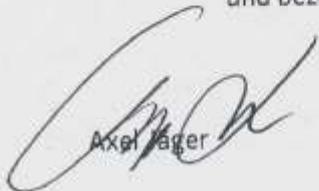
- Für welche Objekte im Bereich des Gebäudeneubaus und der Gebäudeunterhaltung sind investive Zuschüsse bzw. Förderungen in der Zeit 2010 – 2012 beantragt worden?
- In welcher Höhe sind investive Zuschüsse bzw. Förderungen für diese Gebäude beantragt worden?
- Wie viel Mittel wurden bewilligt?
- In welcher Höhe wurden bewilligten Mittel nicht abgerufen und sind verloren?

Antwort: In den Jahren 2010 – 2012 wurden folgende Zuschüsse beantragt und in gleicher Höhe bewilligt:

• Neubau einer Atemschutzübungsstrecke in der Feuerwache (2010)	80.000 €
• Modernisierung und Funktionsverbesserung im Küchen- und Sanitärbereich der Kita Harleshausen II (2010)	17.175 €
• Nachrüstungen für Betreuung unter 3jähriger Kita Bossental (2010)	300.000 €
• Kita Sara-Nußbaum-Haus (2011)	45.000 €
• Kita Menzelstraße (2011)	45.000 €
• Kita Mattenberg (2011)	45.000 €
• Neubau der Brüder-Grimm-Welt, EFRE und Land (2011)	8.000.000 €
• Zehntscheune (2012)	20.000 €
	<b>8.552.175 €</b>

In 2013/14 werden weitere U3-Maßnahmen in der Kita Waldau II mit 300.000 €, der Kita Nils-Holgersson mit 300.000 € sowie in der Kita Eichwald mit 150.000 € Zuschuss ausgeführt. Für die Kita Bettenhausen sind 45.000 € und für die Kita Fasanenhof 90.000 € Zuschüsse bewilligt.

Die Zuschüsse fertiggestellter Maßnahmen aus 2010 sind in vollem Umfang abgerufen und bezahlt. Die Abwicklung der laufenden Maßnahmen wird positiv erwartet.

  
Axel Jäger

An

- V -



**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
**Stellungnahme zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2013 bezgl. Unterhaltsvorschussleistungen**  
**Vorlage-Nr. 101.17.866**

**Frage 1:** In welcher Gesamthöhe und in wie viel Fällen wurden 2012 Unterhaltsvorschussleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) gezahlt?

Insgesamt wurden 2.870.821,00 € für 1.501 Kinder gezahlt. Ein Drittel der Ausgaben (= 956.940,33 €) entfielen auf die Stadt.

**Frage 2:** Wie hoch war 2012 die Rücklaufquote auf diese Unterhaltsvorschussleistungen in Kassel und im hessischen Landesdurchschnitt?

Im Jahr 2012 betrug die Rückholquote in Kassel 15,31 % (nur in ca. 35% aller Fälle waren überhaupt Forderungen entstanden); 2012 betrug die Rückholquote des Landes Hessen 19,3%.

**Frage 3:** Welche Maßnahmen wurden zur Rückforderung von Unterhaltsvorschussleistungen ergriffen?

Frage missverständlich: Rückforderungen zu Unrecht erhaltener Leistungen?  
(Vermutlich geht es um Maßnahmen, die ergriffen wurden, Unterhaltszahlungen zu erhalten)

Es werden alle Möglichkeiten genutzt, die das Gesetz/die Richtlinien ermöglichen wie z.B. Aufrechnungen mit Steuererstattungsansprüchen, Klagen, Mahnbescheide beantragen, Pfändungen einleiten

**Frage 4:** Wie viele gerichtliche Verfahren zur Eintreibung von Forderungen bei säumigen Unterhaltsverpflichteten wurden 2012 eingeleitet?

Es wurden ca. 100 Klagen auf laufenden Unterhalt eingereicht und ca. 60 Mahnbescheide beantragt.

**Frage 5:** In wie vielen Fällen hat es Stundungen, Niederschlagungen bzw. Erlasse im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen gegeben?

Stundungen, Niederschlagungen bzw. Erlasse kommen nur bei Rückforderung zu Unrecht erhaltener Leistungen in Betracht, da diese über die Kasse vollstreckt werden können. Es gab 2012 keine dieser Maßnahmen.

Unterhaltsforderungen sind privatrechtlicher Natur und werden durch Pfändungs- und Überweisungsbeschluss bei Arbeitgebern usw. vollstreckt.

**Frage 6: Was unternimmt der Magistrat, um die Rücklaufquote zu erhöhen?**

Die Quote ist kaum zu steigern, da der Unterhaltsvorschuss einen momentanen Ausfall von Unterhaltszahlungen überbrückt. Sobald ein Unterhaltspflichtiger wieder zahlen kann, wird der Unterhaltsvorschuss richtlinienkonform eingestellt. In ca. 65 % der gezahlten Leistungen ist der Pflichtige nicht in der Lage, Zahlungen zu leisten, so dass der Unterhaltsvorschuss als Ausfalleistung gezahlt wird.

**Frage 7: Werden in Kassel externe Dienstleister mit der Eintreibung von Forderungen bei säumigen Unterhaltsverpflichteten beauftragt? Wenn nein, warum nicht?**

Nein.

Von den Einnahmen erhält die Stadt ein Drittel; die Kosten für externe Dienstleister müsste die Stadt alleine tragen (die Durchführung des Gesetzes ist auf die Kommunen übertragen). Da wir die Forderungen selbst gerichtlich geltend machen, kann der letzte Schritt – die Einleitung der Pfändung – auch von hier vorgenommen werden.

Bisherige Versuche anderer Kommunen (z. B. Hamburg, Stuttgart, Wiesbaden), Inkassounternehmen mit der Beitreibung zu beauftragen, wurden erfolglos beendet. Seitens der Datenschützer bestehen erhebliche Bedenken, da zur Feststellung der Leistungsfähigkeit eine Vielzahl von Sozialdaten an den privaten Dienstleister übermittelt werden müssten.

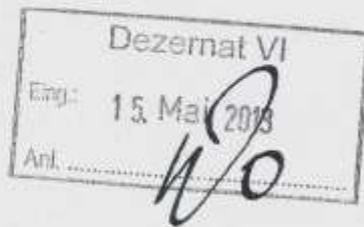


Osterbrink  
Leiterin des Jugendamtes

- 65 -

Kassel, 14.05.2013  
Felde, Tel.: 6502

An  
- VI -



### Sicherung der Finanzmittel zur Sanierung städtischer Gebäude

Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.2013 zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen,  
Nr.: 101.17.889  
Fragesteller: Stadtverordneter Dr. Jörg Westerbürg

*Anfrage*

~~Antrag~~ Wir fragen den Magistrat:

1. Auf welchem Wege will der Magistrat die im Gebäudesanierungsprogramm 2013 festgestellte Unterfinanzierung beim Unterhalt kommunaler Gebäude beseitigen und die für den Werterhalt kommunaler Bauten erforderlichen Mittel in die Haushalte der nächsten Jahre einstellen?
2. Kann der Magistrat sicherstellen, dass es ab 2015 zu einer Verstärkung der Mittel für den Bauunterhalt kommt?
3. Welche Aussichten hat der Magistrat, Landes- und Bundesmittel etwa für die Belange der energetischen Sanierung von Gebäuden zu erhalten?
4. Erstellt der Magistrat eine Liste von Gebäude, die nach der Forderung im Gebäudesanierungsprogramm (S. 39) veräußert werden können?
5. Wenn ja, um welche Gebäude handelt es sich?
6. In welchem Umfang könnte der Magistrat die Finanzmittel für die technische Modernisierung von Heizungen, Belüftungen und Lichtanlagen erhöhen, um Strom sparende Komponenten einzubauen mit dem Ziel, Unterhaltungskosten zu sparen?

Antwort: Punkte 1 und 2: Aufgrund der finanziellen Situation und des begrenzten Kreditrahmens der Stadt Kassel können zusätzlich notwendige Finanzmittel zurzeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

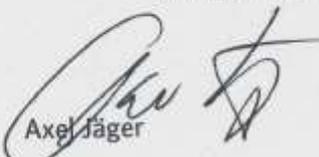
Punkt 3: Die Landes- oder Bundesförderprogramme können jederzeit in Anspruch genommen werden. Hierzu sind immer Komplementärmittel/Eigenmittel seitens der Stadt Kassel notwendig.

Aufgrund der Budgetbegrenzung werden derzeit keine energetischen, sondern nur sicherheitsrelevante und bauunterhaltende Maßnahmen durchgeführt.

Punkt 4: Die Veräußerung von Gebäuden erfordert eine strategische und langfristige Betrachtung nicht nur aus baulicher und technischer Sicht, sondern auch aus der Sicht des zukünftigen Nutzungs- und Auslastungsbedarfs von öffentlichen Gebäuden. Zum derzeitigen Zeitpunkt der Abstimmung zwischen den Ämtern können noch keine konkreten Gebäude benannt werden.

Punkt 5: Kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Punkt 6: Zurzeit werden jährlich 50.000 € für energiesparende Maßnahmen in der Haustechnik eingesetzt. Darüber hinaus werden abgängige Komponenten im Rahmen der Bauunterhaltung regelmäßig durch energieeffiziente Bauteile ersetzt. Auf Grund der Haushaltslage und des begrenzten Kreditrahmens können keine weiteren Finanzmittel für energieeffiziente Maßnahmen verausgaben werden.

  
Axel Jäger

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Betriebsergebnis	734.216,09 €	767.861,28 €	398.240,21 €	525.037,31 €	162.036,92 €	- 73.591,66 €	- 140.788,82 €	- 123.548,69 €	73.600,04 €	- 638.086,23 €
Ergebnis vor Ergebnisabführung	569.400,41 €	656.902,70 €	361.289,87 €	561.518,95 €	260.265,45 €	19.256,96 €	- 154.356,26 €	- 157.222,59 €	49.926,20 €	- 667.853,27 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Investitionen	241.015,13 €	62.118,75 €	253.366,30 €	5.264.718,39 €	65.260,68 €	326.684,07 €	236.025,23 €	54.393,59 €	124.516,79 €	91.773,44 €

**Gesellschaft SWA**

IST-Daten im Jahresdurchschnitt nach Kostenträger SWA (ohne PD ökonom.)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vollkräfte <sup>1)</sup>	99,07	101,52	100,33	97,94	98,23	99,22	103,62	106,65	104,78	103,31	100,43
Kopfzahl <sup>1)</sup>			nicht auswertbar			174	179	182	175	169	158

**Bemerkungen:**

<sup>1)</sup> Daten ohne Reinigungsdienst und Speisenversorgung (PD ökonom.)